

2009

Jahreskonzert des Gesangvereins Pfaffenberg / Manfred Kiefer zum Ehrenmitglied ernannt
Zell-Pfaffenberg (gd). Trotz einiger Ausfälle durch Krankheiten und Erkältungen bot der Gesangverein Pfaffenberg am Vorabend des ersten Advents ein Konzertprogramm, das sich einmal durch Vielseitigkeit und zum anderen durch hohes sängerisches Niveau auszeichnete.



Vorsitzender Christof Philipp (links) ernannte Manfred Kiefer nach 40 Jahren aktiven Singens zum Ehrenmitglied des Pfaffengerger Gesangvereins.
Foto: Georg Diehl

Eifrig geprobt hatte der Chor unter seinem Dirigenten Luthold Rümmele und so das Ziel eines Konzerts auf höchstem sängerischen Niveau erreicht. Wesentlich dazu bei trug auch der Begleiter des Abends, der professionelle Pianist Thomas Klein, der bei den meisten Musiknummern des Konzerts die verlässliche Stütze des Chors war. Die Moderation des Konzerts übernahmen Rudolf Philipp und Sandra Rümmele, die informativ und charmant durchs Programm führten.

Im ersten Teil unter dem Motto Die Welt ist voller Lieder erklangen Melodien des Engländers Henry Purcell, des Amerikaners Frederick Loewe (Wandrin' Star), von Udo Jürgens (Ich war noch niemals in New York) und die beliebte und bekannte Post im Walde von Heinrich Schaffer. Bei der eingängigen Melodie des letztgenannten Stücks erklang auch die Trompete von Thomas Kaiser. Ihre Solostellen beherrschten Christof Philipp, Eberhard Seger, Jörg Jost und Hubert Philipp souverän.

Der zweite Programmteil war dem klassischen Chorgesang vorbehalten. Hier überraschten die Sänger mit dem gesanglich recht anspruchsvollen Trinklied aus Verdis Oper La Traviata, dessen Interpretation dem Chor alle Ehre machte. Große Klasse in Artikulation, Präzision, Tempo und Dynamik bewies der Pfaffengerger Chor mit der Johann-Strauß-Komposition An der schönen blauen Donau.

Den Abschluss im dritten Teil des Musikprogramms bildete das Balkanfeuer, eine von Otto Groll zusammengestellte Melodienfolge slawischer Volksweisen, bei denen wiederum Eberhard Seger, Hubert und Rudolf Philipp mit ihren Solostimmen glänzten. Dann konnte der Pfaffengerger Chor temperamentvoll vom Tokayer, von des Stromes Wellen, von Böhmen und der Schwermut des dunklen Tales, von der Puszta und dem Leben und Treiben der Magyaren singen und das begeisterte Publikum mitreißen. Als Zugabe erklang Amazing Grace.

Im Rahmen des Konzerts wurde Manfred Kiefer für seine 40-jährige Aktivzugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Dem passionierten Pferdehalter von Haflingern übergab Vorsitzender Christof Philipp noch einen Sack voll Hafer und einen Gutschein.

Präsente oder gefüllte Briefumschläge erhielten auch alle Mitwirkenden vom Dirigenten über den Pianisten, den Trompeter und die Moderatoren und schließlich noch ein Nordlicht, das regelmäßig seit 40 Jahren den Weg in den Schwarzwald findet. Auch Karin Strohmeier, die für phantasievolle Dekoration des Saales sorgte, wurde beschenkt.

Nach dem Verkauf der Lose für die reich beschickte Tombola erfreuten Monika Schmidt und Gerda Blank als Kürnberger Schnäderernten das Publikum mit einigen lustigen Sketchen.